

„OSTROW“!

Neue Zeitschrift in russischer Sprache

Seit Juni 1994 erscheint in Europa eine russischsprachige unabhängige Zeitschrift für Publizistik, Literatur und Kunst. In dem in Berlin herausgegebenen Almanach werden Lyrik und Prosa sowohl bekannter und renommierter, als auch neuer russischer Autoren veröffentlicht. So erschienen in den beiden ersten Ausgaben u.a. Gedichte von Bella Achmadullina und Tatjana Schtscherbina und Prosa von Viktor Sosnora, Lew Rubinstein, Dmitrij Prigow, Kira Sapgir, Jewgenij Popow. Für die dritte Nummer plant die Redaktion die Veröffentlichung neuer Kurzprosa von Wassilij Aksjonow, Ljudmila Ulitzkaja und Jewgenij Popow sowie eines Essays von Viktor Jerofejew. Die grafische Gestaltung der Hefte hat der russische Maler Wjatscheslaw Syssojew übernommen.

In der ersten Ausgabe der Zeitschrift äußert sich die Redaktion über die Entstehung dieses Projekts: " Die verrückte Idee, noch eine russische Zeitschrift im Exil herauszugeben, entstand vor zwei Jahren. Leider gab es mehrere Gründe - sowohl finanzielle, als auch technische und inhaltliche - die die Umsetzung dieser Idee zunächst verhinderten. Es mangelte an Texten, die für eine Veröffentlichung geeignet waren und es fehlte eine Konzeption. Wir hielten es für wenig sinnvoll, über die politische Entwicklung in Rußland zu schreiben. Die dortige Lage verändert sich dermaßen schnell, daß es sogar für die Journalisten in Moskau schwierig ist, ihre Leser über alle Ereignisse in Rußland rechtzeitig zu informieren. Wie sollte uns dies dann in der Emigration gelingen. Die russischsprachige Presse erreicht uns häufig erst mit wochenlanger Verspätung. Die Fernsehberichte und Nachrichten aus Rußland sind in der Regel zu kurz bzw. zu oberflächlich.

So entstand für uns der Eindruck, daß wir uns auf einer Insel (russisch: „Ostrow“) befinden. Wir - das sind jene Russischsprechenden und Russischdenkenden, die ihr Land verlassen haben. Eines Tages stellten wir fest, daß unsere Insel eine durchaus bewohnte ist. Und die Inselbewohner blicken oft in Richtung Osten, auf das Festland. Denn in dieser Richtung liegt ihr Herkunftsland".

Die Zeitschrift „Ostrow“ erscheint vierteljährlich, das Einzelheft kostet 8.90 DM.

Abonnement-Adresse:

GELIKON
Krokusstr. 18
82215 Maisach
Tel. : 08141/ 90243

Anschrift der Redaktion:

„Ostrow“
Dimitroffstraße 4
10435 Berlin
Tel. : 030/ 442 58

Erschienen in:

VIA REGIA – *Blätter für internationale kulturelle Kommunikation Heft 23/ 1995,*
herausgegeben vom Europäischen Kultur- und Informationszentrum in Thüringen

Weiterverwendung nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers

Zur Homepage VIA REGIA: <http://www.via-regia.org>